

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 34 (1974-1975)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

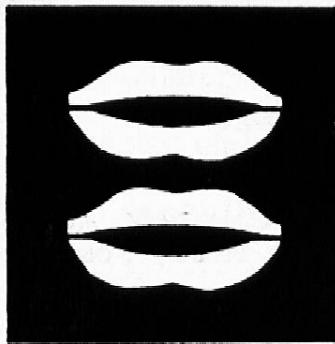
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Buchbesprechungen

Hilfslehrmittel für den Bibelunterricht

Die Unterrichtsblätter für Biblische Geschichte sind in erster Linie für die Hand des Schülers bestimmt. Sie wollen ein Hilfsmittel sein für Einprägung, Vertiefung und Repetition des behandelten Stoffes und bilden hiefür eine gute Gedächtnissstütze.

Die auch zum Ausmalen mit Farbstift geeigneten Skizzen (Format 14,5/21 cm) zeichnen sich vor allem aus durch Klarheit der Darstellung, Einfachheit in Strich und Form sowie durch Ehrfurcht und Würde in Haltung und Gebärde.

Für die Hand des Lehrers und gleichzeitig als Anleitung für die Verwendung der Unterrichtsblätter leistet die Broschüre «**Die Zeichnung im Bibelunterricht**», Fr. 3.20, wertvolle Dienste.

Lehrmittel und Verzeichnis der Unterrichtsblätter sind erhältlich bei: Karl Eigenmann, Vonwilstrasse 29, 9000 St. Gallen.

Religiöse Erziehung und Jugendkriminalität

(Otto Wullschleger). Verlag Sauerländer, Aarau.

Grundlagen religiöser Sozialisation am Beispiel ehemaliger Anstaltszöglinge. In diesem Buch wird am Beispiel abweichenden Sozialverhaltens gezeigt, dass menschliche Sozialisation nicht mehr zum vornherein total religiös interpretiert werden kann, Religion jedoch einen empirisch fassbaren Anteil an jeder Sozialisation ausmacht. Diese neue Bestimmung ruft einer Dauerreflexion des Verhältnisses von Religion und Sozialisation. Welche Konsequen-

zen sich daraus für Theorie und Praxis ergeben, haben Theologen, Sozialarbeiter, Pädagogen und Juristen erst noch zu erarbeiten. Die vorliegende Untersuchung fordert dazu auf.

Freizeitland Schweiz 1:300 000

Durch die Verkürzung der Arbeitszeit und dank längerer Ferien verfügen wir alle über mehr freie Zeit. Die Frage wird immer wieder aufgeworfen, was wir mit der Freizeit anfangen sollen. Einen nützlichen Beitrag zu diesem Problem leistet die neue Freizeitkarte der Schweiz, die soeben im geographischen Verlag Kümmerly & Frey erschienen ist. Fr. 8.80.

China heute

von Hans Bernhard. (Das Wiedererwachen eines Giganten)

Im ersten Teil des Buches befasst sich der Autor mit den Naturgrundlagen des Landes und der Eigenart des Volkes. Im zweiten Teil berichtet er über das Leben im heutigen China. Mit verhalterner Bewunderung, aber auch kritischer Einstellung, schildert er das Leben in den verschiedenen Kommunen, in den vielen kleinen und grossen industriellen Betrieben, in den Grund-, Mittel- und Hochschulen und in den Spitälern. Aber auch die Stellung der Frau, der alten Leute und der heutigen Familie, die Lebens- und Verdienstmöglichkeiten und viel anderes, was den chinesischen Alltag kennzeichnet, wird in diesem Buch eingehend beschrieben. Verlag Stocker-Schmid, Dietikon-Zürich.

Die römische Schweiz

Ein neuer Sonderdruck der Schulpraxis. Eine Einführung in die Siedlungs- und Sozialgeschichte unseres Landes in römischer Zeit von Prof. Dr. G. Walser, Dr. H. E. Herzig und H. M. von Känel. «Lese-, Quellen und Übungshefte» Nr. 25, 40 Seiten, kartoniert Fr. 4.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Zeit der Gnädigen Herren und das Ende der Alten Eidgenossenschaft

von Dr. Arnold Jäggi. «Auf dem Wege zur Freiheit» Band 5. 348 Seiten mit 80 Federzeichnungen von Mark Adrian, Pappband Fr./DM 29.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die erste Hälfte des fünften Bandes schildert in klarer, einfacher Sprache, anschaulich und fesselnd die Geschichte der Alten Eidgenossenschaft im 17. und 18. Jahrhundert. Der zweite Teil, Revolution und Fremdherrschaft überschrieben, zeigt, wie unser damals erstarrter Staat, der sich nicht aus eigener Kraft zu erneuern vermochte, unter dem Ansturm der Französischen Revolution und dem Aufstieg Napoleons zusammenbrach und nun die Demütigungen, Nöte und Leiden der Fremdherrschaft durchzumachen hatte. Sie sollten ein für alle Male zur Kenntnis genommen und nicht mehr vergessen werden.

Dimitri-Album

136 Seiten Schwarzweissfotos, dreisprachiger Text, Grossformat, broschiert Fr. 22.—. Benteli Verlag, Bern.

Ein Querschnitt durch die einmalige Karriere des bekanntesten Schweizer Clowns. Ein Buch, das Dimitri und seine Familie nicht nur auf der Bühne oder im Zirkus zeigt, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen der faszinierenden Welt des Clowns frei gibt.

«Practical Exercises in English» Teacher's Key, von Dr. Maria Schubiger. Verlag Schwabe & Co., Basel.

Mit dem Fernsehen leben

Ein neues Leseheft «Gewerbeschüler 53/1». Verlag Sauerländer AG, 5001 Aarau.

Unterrichtstheorie konkret

von Peter Gasser.

Hilfe — ich bin Junglehrer!

Hilfe — ich bin Betreuer!

Disziplinkonflikte im Unterricht. Auslieferung: Verlag Beltz Basel, Postfach, 4002 Basel.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

In diesen Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk Neuerscheinungen und Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die spannend geschriebenen und durch bekannte Künstler illustrierten SJW-Hefte können bei den SJW-Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder beim SJW-Auslieferungsbüro, Seefeldstr. 8, 8008 Zürich, Postfach 8022, gekauft werden, wo auch das Verzeichnis mit sämtlichen vorrätigen Titeln und die SJW-Post kostenlos erhältlich sind. Der Preis der SJW-Hefte beträgt Fr. 1.50, der Preis der SJW-Sammelbände Fr. 3.90.

Neuerscheinungen

Nr. 1220 «Omar und Grimko» von Martha Heinimann. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Omar ist ein Bub, der nicht gehen kann. Die Kinderlähmung ist schuld daran. So kann Omar auch die Schule nicht besuchen, darüber ist er traurig. Schliesslich findet sich eine Lösung: Omar, der ein kluger Bub ist, übernimmt die Arbeit seines Vaters, der Leuchtturmwächter ist. Der Vater aber schafft in einer Orangenpflanzung, um Geld zu verdienen. Aus dem Verdienst soll ein Esel gekauft werden, eben der Grimko, auf Grimkos Rücken kann dann Omar zur Schule reiten. Unterdessen aber geschieht etwas Aufregendes: Ein Schiff gerät in Seenot. Omar kann es mit seinen Signalen retten. Die Leute auf dem Schiff zeigen sich dankbar, sie ermöglichen den Kauf des Esels. Und weiter: Omar soll durch gute Pflege, durch ärztliche Betreuung zum Gehen kommen. Wo und wie das geschieht, wird nicht verraten, das muss man selber lesen.

Nr. 1221 «Der römische Legionär» von Fritz Senn. Reihe: Geschichte. Alter: von 11 Jahren an. — Zwei römische Legionäre haben im Wehrdienst 25 Jahre vollendet und sind deshalb dienstfrei und Veteranen geworden. Sie siedeln sich in einem Dorfe bei Augusta Raurica an, das von Raurakern bewohnt ist. Sie bauen ein Haus, wobei ihnen die raurakische Bevölkerung beisteht. Sie leben sich inmitten der einheimischen Bevölkerung gut ein. Auf einer Wisentjagd wird der eine der Legionäre verwundet. Eine heilkundige Raurakerin pflegt und heilt ihn. Die Heilkundige wird des Römers Gemahlin. Die Erzählung ist die Geschichte einer Assimilation in der Römerzeit.

Nr. 1222 «Afghanistan» von Hans Leuenberger. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an. — Ein Flug über die Wüste des Todes zur Gespensterstadt Amiran leitet dieses ausführliche Heft über das geheimnisvolle Land Afghanistan ein. Die verschiedenartigsten Volksstämme wohnen in diesem versteppten Land. In den fruchtbaren Oasen gedeihen die herrlichsten Früchte der Erde. Mit einem geographischen und geschichtlichen Überblick schliesst das Heft.

Nr. 1223 «Tierfabeln» von Helen Kasser. Reihe: Zum Ausmalen. Alter: von 7 Jahren an. — Helen Kasser hat vier Tierfabeln von Äsop und Steinhöwel so gezeichnet, dass sie sich auch zum Ausmalen eignen. Die listigen und die guten Taten der verschiedenen Tiere werden dem Kind den Sinn der Fabeln näherbringen.

Nr. 1244 «Tiere verständigen sich auch ohne Worte» von Carl Stemmler. Reihe: Aus der Natur. Alter: von 11 Jahren an. — Tiere können nicht reden. Sie können aber durch ihr Gebaren Freude oder Trauer zeigen. Untereinander können sie sich durch ihre Stimme, durch Duftstoffe oder andere unbekannte, geheimnisvolle Zeichen verständigen.

Nr. 1245 «Tschau Joggeli!» von Elsa Muschg. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Lotti, das Mädchen aus dem Dorfe, verlebt seine Ferien bei der geliebten Grossmutter in der Stadt. Da stürzt sich ein Erlebnis auf das andere. Viel Schönes, viel Interessantes, aber auch allerlei

Schlimmes und Böses ballen sich zusammen. Der gute Joggeli Wunderfitz, ein Püppchen aus Stoff und Watte, hilft mit der gütigen Grossmutter zusammen, ein gutes und glückliches Ende zu finden.

Nr. 1246 «Schnurrli und Strubell» von Margrit Weber. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Thomas erlebt mit einer Meerschweinchensfamilie viel Schönes und viel Trauriges, auch allerlei Aufregungen. Die Geschichte ist spannend erzählt, und sehr schön ist es, wie Mensch und Tier sich in Frieden und Freundschaft finden. Jeder, der das Heft liest, wird bestimmt ein Tierfreund, das ist die Hauptsache.

Nr. 1247 «Barri» von Max Bolliger. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Barri ist ein junger Hund, Sein Freund, der Zweitklässler, heisst Peter. Sie wohnen in der Stadt und haben es schön miteinander. Aber Barri wird gross. Peters Vater meint, er passe nicht mehr in die Wohnung. Auf dem Land werde es ihm viel besser gefallen. Aber das ist nicht wahr. Barri hat Heimweh, und er ganz allein findet die richtige Lösung. Wie er das anstellt, wird nicht verraten.

Nr. 1248 «Mittwoch» von Georg Gisi. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Martin und Vreni, die Zwillinge aus dem Hochhaus, fahren jeden Mittwoch mit dem Bus zum Grossvater auf das Land. Dort erleben sie viel Schönes und Interessantes. Der Grossvater erzählt Geschichten, er weiss auch ergötzliche Verslein. Er spielt mit den Kindern und zeigt ihnen allerlei Lehrreiches auf feine Art. Einmal kommt sogar eine Tante aus Amerika zu Besuch, und es wird erst recht lustig.

Nr. 1249 «Richard Löwenherz» von Mary Lavater-Sloman. Reihe: Biographien. Alter: von 12 Jahren an. — In grossartigen Bildern entrollt sich hier das bewegte Leben des Ritters Richard Löwenherz, König von England von 1189 bis 1199, der, Mut mit Klugheit und edler Zucht verbindend, dem Idealbild des mittelalterlichen Ritters entspricht. Als begabter Heerführer nimmt er mit 225 eigenen Schiffen am dritten Kreuzzug teil und erobert Akkon, die Festung

des Sultans Saladin. Packend ist die glänzende, bis ins Einzelne gehende Schilderung des Turniers von Pamploña, an dem «ganz Europa» teilnimmt und Löwenherz den wilden Riesen Morolt von Irland besiegt. Ergreifend wird die Gerichtsszene vor Kaiser Heinrich VI. dargestellt, der Löwenherz zum Tode verurteilen möchte, dem von aller Schuld Entlasteten aber den Friedenskuss bieten muss.

Nr. 1250 «**Tibet**» von Peter Lindegger. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an. — Der Autor, Kurator am Klösterlichen Tibet-Institut in Rikon/Zürich, stellt hier in schlichter Form Land, Kultur und Religion der Tibeter vor. Der jugendliche Leser lernt Sitten und Gebräuche, die einheimische Küche und sogar die tibetische Schrift kennen. Das Heft dürfte vor allem für jene von besonderem Interesse sein, denen das Schicksal der aus ihrer Heimat vertriebenen Flüchtlinge am Herzen liegt; ein besonderes Kapitel handelt von ihrem Leben im Schweizer Exil. Viele Photographien und eine Karte vermitteln ein anschauliches Bild von diesem fremdartigen Land und seinen sympathischen Bewohnern.

Nr. 1251 «**Der grüne Tod**» von Heiner Gross. Reihe: Literarisches. Alter: von 11 Jahren an. — Eine Pilzausstellung soll eröffnet werden. Zwei Buben möchten davon profitieren, um selber Pilze sammeln zu können. Sie werden aber in einen verhängnisvollen Irrtum hinein manövriert und bringen eine tödliche Ernte nach Hause. Die Jagd mit der Zeit, um dem Tod zuvorzukommen, wird spannend erzählt und die glückliche Lösung bis zu den letzten Zeilen hinausgeschoben.

Nr. 1252 «**Was kostet eine Kuh?**» von Alois Senti. Reihe: Sachhefte. Alter: von 12 Jahren an. — Mit eindrücklichen Zahlen über die Viehwirtschaft und den Pflanzenbau zeigt der Autor, wieviel die Bauern in unserem Lande heute produzieren, wie gross unser Bedarf an diesen Nahrungsmitteln ist und wieviel wir dafür bezahlen. Er bietet zudem einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen in der Landwirtschaft und behandelt nicht zuletzt auch die Schwierigkeiten, mit denen der Bauernstand zu kämpfen hat, Proble-

me, die letzten Endes jeden Schweizer angehen.

Nr. 1253 «**Ein Mann und 1000 PS**» von Reto Scherrer. Reihe: Sachhefte. Alter: von 12 Jahren an. — Der Autor stellt die modernsten Anlagen und Maschinen einer Papierfabrik vor. Er versetzt uns dabei nicht nur immer wieder in Erstaunen, wie etwa mit der Tatsache, dass ein einziger Mann vom Schaltpult aus Maschinen mit Antriebsleistungen bis zu 1000 PS bedienen kann, sondern gewährt darüber hinaus Einblick in grundlegende technische Vorgänge, in Anwendungen von Elektronik und Pneumatik. Der Autor wendet sich also sowohl an die Wissbegierigen, die erfahren möchten, wie man heute Papier herstellt, als auch an alle Freunde der Technik.

Nr. 1281 «**Chnopfli, der kleine Hamster**» von Max Bolliger. Reihe: Jugendbühne. Alter: von 8 Jahren an. — Chnopfli, ein munterer, herziger Hamsterjunge, begibt sich auf eigene Faust auf Abenteuer und schlägt alle wohlgemeinten Ratschläge seiner Nachbarn in den Wind. Beinahe wäre der Ausflug schlimm ausgegangen.

Nr. 1282 «**Was wäre der Mensch ohne Tiere**» von Carl Stemmler. Reihe: Aus der Natur. Alter: von 11 Jahren an. — Wieder einmal warnt uns Carl Stemmler eindringlich davor, die Natur — vor allem das Tier — zu missbrauchen. Er schildert uns, wie der Mensch auf das Tier und das Tier auf den Menschen angewiesen und wie wichtig ein natürliches Gleichgewicht ist.

Nr. 1283 «**Bertha von Suttner**» von Betty Wehrli. Reihe: Biographien. Alter: von 12 Jahren an. — Schon Ende des letzten Jahrhunderts ertönte die Friedenssehnsucht der Menschen in der Forderung: Nie wieder Krieg! Das Buch der Österreicherin Bertha von Suttner «Die Waffen nieder» liess die Welt aufhorchen. Heute, nach 80 Jahren, da das Postulat Bertha von Suttlers noch immer seiner Erfüllung harrt, Kriege an allen Ecken und Enden der Welt aufflackern, lohnt es sich, das Leben einer Frau kennen zu lernen, das in den Dienst des Friedensgedankens gestellt war.

Nr. 1284 «**Ich koche gern**» von Kaspar Bertschinger. Reihe: Sachhefte. Alter:

von 9 Jahren an. — Wen gelüstet es nicht einmal, zum Kochlöffel zu greifen? Mit Hilfe dieses Heftes ist Kochen keine Hexerei und macht richtig Spass!

Nr. 1285 «**Japan**» von Werner Kuhn. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an. — In diesem Heft erfahren wir in aller Kürze das Wesentlichste über das Leben der Japaner und über das Werden und Wachsen ihres interessanten Landes. Das Zusammentreffen von Tradition und modernster Technik wird dort mit fernöstlicher Ruhe gemeistert, und wir hören manch Wissenswertes und Erstaunliches.

Nr. 1286 «**Vom Bärlein Bariann**» von Elisabeth Vonder Mühll. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Bariann ist ein hübsches Teddybärchen, das Doris zu Weihnachten geschenkt bekommt. Mit Bariann kann man wunderbar spielen, er ist zu allem bereit, sogar dann, wenn Doris Coiffeur spielt und ihm die Haare vom Kopf schneidet. Das tröstliche Versprechen: Haare wachsen schnell wieder nach, erfüllt sich allerdings nicht. Wie kann dem armen Bären geholfen werden? Das werden die aufmerksamen Leser bald selber erfahren.

Nr. 1287 «**Murrli**» von Max Bolliger. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Toni geht in die erste Klasse und wird von allen Leuten einfach Murrli genannt. Er ist schwerhörig und kann die Wörter nicht recht verstehen. Natürlich spricht er sie dadurch auch nicht richtig aus. Er brummt und murrt, er ist ein Murrli. Einmal kommt Tante Hedwig aus London auf Besuch. Sie hat Erbarmen mit Murrli, sie möchte ihm helfen. Sie sagt: Ich nehme ihn mit nach London, dort kann er vielleicht geheilt werden. Die Mutter ist einverstanden. Murrli darf mit einer Caravelle nach England fliegen. Er hat es schön bei der Tante. Auch in der Ohrenklinik sind alle Leute lieb mit ihm. Die Mutter erhält ein Telegramm: Operation gelungen, bald kommt Murrli heim. Ja, Murrli ist wieder zu Hause. Er kann so gut hören wie die andern Leute. Er spricht viel besser. Jetzt heißtt er Toni.

Nr. 1288 «**Querro, das Entlein**» von Charlotte Wyss. Reihe: Für das erste

Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Die Welt ist gross, die Welt ist schön — ich will, ich muss sie kennen lernen. Jetzt, gerade jetzt, auch wenn Brüderlein und Schwesterlein noch brav im Gänsemarsch hinter der Mutter her spazieren. Natürlich kehre ich wieder heim, ich bin kein Ausreisser, ich komme zurück und erzähle von meinen Taten, von meinen Abenteuern. Wie werden Mutter und Geschwister staunen! — Wer denkt so? Wer sagt so? Ja, das müsst ihr selber lesen!

Nr. 1289 «**Das Zicklein der Wildgeiss**» von L. O'Flaherty/E. Schnack. Reihe: Literarisches. Alter: von 11 Jahren an. — Fünf Tiergeschichten schildern die Schicksale einer ihr Zicklein heldenmäßig verteidigenden Wildgeiss, die Todfeindschaft zweier Hunde, die Geburt von drei Lämmern, Liebe und Unglück eines Amselpaares und den Kampf eines Meer-Aals um sein Leben. Es sind meisterhafte Erzählungen, voller Spannung mit glücklichem oder auch tragischem Ausgang.

Nr. 1290 «**Wer ist schuld?**» von Sina Martig. Reihe: Jungbrunnen. Alter: von 10 Jahren an. — Der Knabe Dani hat die für ihn beglückende Nachricht erhalten, sein Grossvater Neni komme diesmal für längere Zeit auf Besuch, zur Erholung. So ein kurzweiliger Neni, der junge Leute zu beschäftigen und zu begeistern versteht! Diesmal ist er wirklich krank und hinfällig. Dani ist gerne bereit, dem Grossvater heimlicherweise die so begehrte und von ihm bezeichnete Medizin zu verschaffen. So wird der Verlauf der Erholungszeit abenteuerlich genug! Ein Unfall bringt alles an den Tag, und Dani weiss nun Bescheid. Dem Neni kann geholfen werden.

Nr. 1291 «**Wie der Bär seinen Schwanz verlor**» von Karl Kuprecht. Reihe: Literarisches. Alter: von 10 Jahren an. — Das Heft enthält eine mannigfaltige Auslese von Tiermärchen aus verschiedenen Erdteilen. Dabei wird erzählt, wie Bär, Hirsch, Frosch, Spinne und andere Tiere zu ihren besonderen Körpermerkmalen oder Charaktereigenschaften kamen. Es geht oft merkwürdig zu, und auch die Tiere haben ihre Lektion zu lernen und verhängnisvolle Erfahrungen zu machen.

Nr. 1292 «**Auf der Suche nach Rausch-drogen**» von Hans Leuenberger. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an. — Wieviele Drogenarten und -«Lieferanten» es überhaupt gibt, erfahren wir in diesem interessanten Heft, das uns gleichzeitig Einblick gibt in das Leben und Verhalten vieler noch unbekannter Volksstämme in allen Teilen der Welt.

Nachdrucke

Nr. 7 «**Nur der Ruedi**» von Elisabeth Müller. 10. Auflage, 215. bis 245. Tausend. Reihe: Literarisches. Alter: von 9 Jahren an. — Der neunjährige Ruedi ist das älteste Kind einer zahlreichen Familie, deren Vater wegen Unglücksfall im Krankenhaus liegt. Ruedi verzichtet, auf die Schulreise zu gehen, um seinen Vater zu besuchen. Dieses Opfer kostet ihn einen schweren Kampf, aber er überwindet sich und bereitet seinem Vater die letzte Freude. Ruedi erwirbt sich dadurch die Achtung der Mutter, die ihn früher nicht verstanden hat.

Nr. 187 «**Du und die Briefmarken**» von Th. Allenspach. 4. Auflage, 90. bis 120. Tausend. Reihe: Sammeln und Beobachten. Alter: von 12 Jahren an. — In jeder Klasse sitzen Briefmärkler. Ihnen und den zukünftigen Freunden der Philatelie schenkt «Onkel Theo» in diesem Heft eine wirklich umfassende Einführung in die Welt der Briefmarken. Das 48 Seiten starke Heft berührt alle für einen Sammler wichtigen Fragen.

Nr. 197 «**Die Lichtflamme**» von Selma Lagerlöf. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Literarisches. Alter: von 11 Jahren an. — Die Lichtflamme ist eine sinnige, in reichen Farben leuchtende Legende. Wir verfolgen, wie ein von äusseren Erfolgen verblanderter Mensch sich zur reifen Erkenntnis der höheren Lebenswerte emporarbeitet.

Nr. 556 «**Auf Burg Bärenfels**» von Paul Jenni. 7. Auflage, 145. bis 175. Tausend. Reihe: Geschichte. Alter: von 10 Jahren an. — Eine kleine, lebendig geschriebene Kulturmonographie über das Thema «Ritterleben». Ruodi, der als Knappe auf Burg Bärenfels das Waffenhandwerk erlernt, erlebt dabei alle jene Vorkommnisse, die zum Leben eines Ritters gehören: Jagd, Zinstag, Fehde,

Belagerung, Turnier. Die vielen Einzelheiten über Burgbau, Essen, Knappenerziehung, Strassenbau, Rechtsprechung usw. machen das Heft zu einem guten Ergänzungsstoff für die Primarschulstufe. Auch als Klassenlektüre geeignet.

Nr. 794 «**SOS im Drachenloch**» von Ida Sury. 4. Auflage, 70. bis 100. Tausend. Reihe: Jungbrunnen. Alter: von 12 Jahren an. — Das gefährliche Drachenloch hat Tobi und Jürg angelockt. Dem sonst so behenden Tobi stösst ein Unfall zu. Jürg, der Hilfe holen will, findet den Rückweg abgeschnitten. Wie werden sie je das Drachenloch verlassen können?

Nr. 810 «**Allerhand aus Allerlei**» von verschiedenen Autorinnen. 4. Auflage, 55. bis 85. Tausend. Alter: von 9 Jahren an. — In fünf reich bebilderten Kapiteln zeigen Kindergärtnerinnen, wie aus Käse- und Zündholzschaechteln, Faden-spulen, Zapfen und Rollen Spielsachen in grosser Vielfalt entstehen können.

Nr. 882 «**Schneiden, falten und gestalten**» von Doris Beutler. 3. Auflage, 45. bis 75. Tausend. Reihe: Spiel und Unterhaltung. Alter: von 10 Jahren an. — Diese Anregungen für die Herstellung von Spielzeug aus wertlosem Material schenken kleinen Bastlern manche frohe Arbeitsstunde. Es ist wirklich erstaunlich, was sich aus Zeitungen, Buntpapierabfällen, aus Käseschachteln, Fadenspulen und Nusschalen alles herstellen lässt. Auch Mütter von kleinen Kindern werden diesem Arbeitsheft viel Anregungen entnehmen.

Nr. 983 «**Dani und sein Füllen**» von Gertrud Burckhardt. 3. Auflage, 35. bis 65. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Der Bauernbub Dani darf ein neugeborenes Füllen betreuen. Er tauft es Hopp und erlebt mit dem Tier frohe und helle, aber auch unglückliche und schwere Stunden. Zum Glück wendet sich alles zum Guten: Das Füllen wird bei einem Unfall nicht verletzt, und der kranke Dani gesundet schnell. Zum Schluss wird das Tier mit dem ersten Preis bedacht, und der Vater versichert seinem Buben, dass das Füllen nicht verkauft werde. Die beiden Freunde bleiben zusammen.

Nr. 989 «Helikopter — fliegender Kran» von Aebli/Müller. 3. Auflage, 50. bis 80. Tausend. Reihe: Spiel und Unterhaltung. Alter: von 10 Jahren an. Aus dem Heft lassen sich das Modell eines fliegenden Krans (Grosshelikopter, der Lasten bis zu 7,5 t schleppt) und vier Modelle kleinerer Helikopter bauen. Ein kurzer Überblick zeigt die Entwicklung der 1953 gegründeten Helikopter-Gesellschaft, genannt Heliswiss, die heute zehn Maschinen für Transporte (auch Rettungsflüge) in unwegsamen Gebieten bereithält.

Nr. 999 «Bim, Bam, Bum» von Petra Imholz. 4. Auflage, 55. bis 85. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Drei kleine Männchen verlassen das Zwergenland und erleben im Wald, auf dem Jahrmarkt, bei Fritzli und seiner Grossmutter und auch in der Stadt allerlei Lustiges. Manchmal ist es auch gefährlich auf der Reise. Zum guten Schluss landen sie heil und glücklich in der alten Heimat und bringen sogar ein Auto mit.

Nr. 1036 «Der Schneemann in der Schule» von Edmund Züst. 3. Auflage, 45. bis 75. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Herberts Mutter liegt für ein paar Wochen im Krankenhaus, und während dieser Zeit will dem Erstklässler nichts mehr recht geraten. Er liest schlechter, die Lehrerin tadeln ihn, und die Tante, welche den Haushalt führt, hat auch allerlei auszusetzen. Einmal hat Herbert einen Schneemann gebaut, und in der Nacht erscheint dieser Schneemann als ein lebendiger Freund. Bub und Schneemann erleben zusammen vielerlei Lustiges und Schönes. Der Schneemann kommt sogar in die Schule, die Lehrerin begrüßt ihn freundlich und bietet ihm einen Stuhl an... So ging es im Traum zu. Und am andern Tag? In der Wirklichkeit? Das werdet ihr erfahren, wenn ihr die Geschichte sorgfältig bis zum Ende lest.

Nr. 1042 «Das Hündlein Baschy» von Margrit Weber. 3. Auflage, 45. bis 75. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 7 Jahren an. — Zwei Kinder erhalten einen lustigen, kleinen Dackel, Baschy genannt, als Spielgefährten. Was die drei Freunde miteinan-

der erleben, wird allen Lesern grosse Freude bereiten.

Nr. 1066 «Ein weisses Häubchen wünsch' ich mir» von E. B. Holzapfel. 2. Auflage, 30. bis 60. Tausend. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an. — Dass der Beruf der Krankenschwester immer noch einer der schönsten Frauenberufe ist, möchte dieses Heft beweisen, das in einem frischen, unsentimentalen Ton das gewandelte Bild der Krankenschwester zeichnet und — weit von unangemessener Bewunderung — der heutigen Realität dieses Berufes entspricht. Hier erlebt die junge Leserin den heiteren oder schweren Alltag hinter Spitalmauern, all das Ungewöhnliche und auch Wunderbare, das das Leben einer Krankenschwester reich macht; an Hand dieses Miterlebens mag sie das vielleicht nicht immer richtige Bild dieses Berufes, wie er heute ist, selbst korrigieren.

Nr. 1080 «Die Bremer Stadtmusikanten» von Cäcilia Hersche. 3. Auflage, 35. bis 65. Tausend. Reihe: Zum Ausmalen. Alter: von 6 Jahren an. — Das Grimm-Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» mit Esel, Hund, Katze und Hahn ist als originelles Ausmalheft gestaltet.

Nr. 1118 «Vreneli in der Stadt» von Züsi Jakob. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Vreneli aus dem Dorf reist ganz allein zu seiner Gotte in die Stadt und erlebt allerlei Lustiges und Schönes.

Nr. 1164 «Du und der Wald» von Ernst Krebs. 2. Auflage, 30. bis 60. Tausend. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an. — Ein praktischer Wegweiser zum dringend notwendigen Umweltschutz. Ein erfahrener Förster führt uns durch den Wald und erklärt uns die wichtigsten Zusammenhänge der Natur: Kreislauf von Wald und Luft — Wald und Wasserhaushalt — und vor allem Wald und Mensch.

Nr. 1176 «Bärli, Balz und die Ballone» von Stefan Glur. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an. — Bei einem Schulhausfest lassen die Kinder Ballone steigen. Barbara, ein kleines Mädchen, bekommt die letzten zehn Ballone geschenkt. Seine Puppe, der

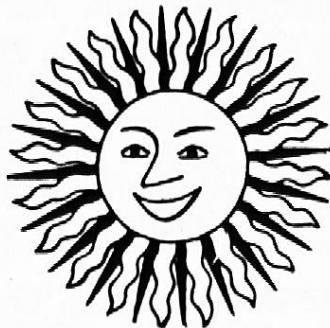
lustige Balz, der im Rucksack ein Bärlein trägt, wird angebunden, und die bunten Kugeln steigen mit ihrer lustigen Fracht in die Höhe. Die Reisenden erleben tolle Abenteuer auf ihrer Fahrt. Zuletzt geraten sie in ein Gewitter und landen in einem See. Wie sie gerettet werden und heil zu Barbara zurückkehren, das müsst ihr selber lesen, das ist spannend und schön.

Nr. 1177 «**Pocho**» von Erika Gysin. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 9 Jahren an. — Das Afflein Pocho verlebt seine Kindheit mit der Mutter zusammen im Urwald. Es fühlt sich sicher und geborgen. Aber die Mutter stirbt. Was nun, kleiner Pocho? Er findet in dem Indianermädchen Selia eine Art zweite Mutter und erlebt bei ihm und seiner Familie lauter Gutes. Einmal fahren sie auf dem grossen Strom flussabwärts in die Stadt. Dort geschieht das Unglück. Pocho wird gestohlen und eingesperrt. Mit Hilfe einiger Ratten gelangt er wieder in die Freiheit und kehrt zu Selia zurück. Alles ist wie zuvor. Aber bald einmal findet Pocho, trotz aller Liebe zu den

Menschen, zu seinem eigenen Volke zurück.

Nr. 1212 «**Kleine Geschichte rund ums Geld**» von Marianne Hauser. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Zum Ausmalen. Alter: von 9 Jahren an. — Wie entstand das Geld? Wie sieht das Geld aus? Was macht man damit? Darüber und noch vieles mehr wird in diesem Bildergeschichtenheft, dessen Zeichnungen auch zum Ausmalen anregen, erzählt.

Nr. 1218 «**Der Schatz von Troja**» von Mary Lavater. 2. Auflage, 15. bis 45. Tausend. Reihe: Geschichte. Alter: von 12 Jahren an. — Höchst spannend ist die Lebensgeschichte des Heinrich Schliemann, der im Elternhaus mit Homer aufwuchs und schon als Zwölfjähriger sich vornahm, viele Sprachen zu lernen und Millionen zu verdienen, um das versunkene Troja auszugraben. Er gräbt in Kleinasien Mauern von Palästen aus, die noch auf älteren ruhten, und unter diesen in ziemlicher Tiefe Mauern und Tore, wie Homer sie deutlich beschrieben hat: die Burg des Priamos! Zuletzt mit eigener Hand des Priamos' kostlichen Goldschatz.



A. Moritz

Gemeindeschule St. Moritz

Auf Beginn des Schuljahres (25. August 1975) suchen wir

3 Primarlehrer(innen) und 1 Werklehrer(in)

(Reallehrer). Der Werklehrerkurs kann nachgeholt werden;

1 Sekundarlehrer(in) und 1 Sekundarlehrer(in)

phil. I

phil. II

Zeitgemässe Besoldung und gute Arbeitsbedingungen. Auskunft und Anmeldung: Arthur Scherbel, Schulratspräsident, Postfach, 7500 St. Moritz, Telefon privat 082 3 33 16, Geschäft 082 3 39 26. — Unverbindliche Auskunft erteilt jederzeit: N. Roner, Schulvorsteher, Telefon 082 3 48 36.